

Alte Gruben - Neue Seen: Der Gremminer See, vormals Tagebau Golpa-Nord, wird von Berufsfischer betreut

20.10.2008

Gräfenhainichen. Fischer Tom Bernau vom Fischereibetrieb Muldestausee hat einen zwölfjährigen Pachtvertrag für den Gremminer See mit der Blausee GmbH abgeschlossen, war der Mitteldeutschen Zeitung vom 17.10.2008 zu entnehmen. Seit zwei Jahren hat der Berufsfischer bereits die Erlaubnis zur Bewirtschaftung des Bergbaufolgesees bei Gräfenhainichen. Eine Grundlage für die Pacht sind die bereits vorhandenen Fische: Bei der Flutung des Gremminer Sees wurden mit dem Muldewasser auch Weißfische wie Barsche und Rotfedern mit eingespült, die sich seitdem dort vermehren. Die LMBV hat 2006 zusätzlich im Rahmen ihrer Hegeverpflichtung einen Erst- bzw. Initialbesatz mit Maränen vorgenommen, die sich seitdem vermehren. Die Kleine Maräne gehört zur Familie der Forellenfische, wird bis zu 25 Zentimeter groß und lebt in Schwärmen und wird oft als „Pionierfisch“ eingesetzt. Foto: Fischbesatz in der Goitzsche im Auftrag der LMBV / 2008

